Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der F Gtadt Hochheim a. M.

Bezängepreis: monatlich 450 & einschlichlich Bringeriobie. Wegen Polibegug naberes bel febem Poltamt,

Erichelnt auch unter dem Iltel: Raffanischer Anzeiger, Areistigtt für den Candtreis Wiesbaben.

Ericheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags,

Rebaktion und Erpedition: Blebrid; a. Rh., Rathausftrage 16. Welephon 41.

Rotatic as-Druck und Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich a. Rh. - Rebakteur: Daul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Siliale in Hochbeim: Jean Cauer,

Mleinzeile ober beren Raum 125 & Reklameseile 350 d.

Angeinempreis: für die Sgefpaltene

Donnerstag, ben 16. Märg 1922.

Police abouts Femilius (Main; Me 10114

Rabraang

# Amtlicher Teil.

Wieshaben, 9. März 1922. 3. Nr. Q. 685. Der Landrat.

Die interallierte Rheinlandkommission hat das Buch "Die Schrecknisse der französischen Fremdenlegion", herausgegeben von Hermann Schafsstein in Köln, für das besetzte Gebiet ver-

Die herren Burgermeifter erfuche ich um ift nur eine Rotwehr jum Schule ber Berge-entsprechende Bekanntgabe an die Inter- waltigung von außen oder innen. Gie muß

Wiesbaben, 14, Mara 1922. J.-Nr. 2. 430. Der Lanbrat.

Insolge der Hutter- und Streunot des letzten Sommers mußte die Woldweide und die Absade von Waldiren wieder in einer Weise zugelassen werden, die mit den Aufgaben der Forstwirtschaft für die Erhaltung der Ertragsschigkeit des Waldbodens und des Bestandes kaum noch vereindar ist. Wir machen daber in Ausführung eines Erlasses des herrn Landwirtschaftsministers darauf auswertsem, daß Wirtidaftsminifters barauf aufmertfam, bag die Mahnahmen des Sommers und Herbstes 1921 Rosstandsmahnen waren und daß die Erbaltung des Waldes eine Einschränkung der Bolbmeide und ber Streundgabe auf bas not-tvendigfte Mindeltmaß ersordert.

Wiesbaben, 3. März 1922, Regierung,

3.- Ar, III. c. 921.

Borftebende Berfügung bringe ich gur

Renninis. Minis. Biesbaden, 9. März 1922. Der Landrat.

3.-Nr. 2. 688.

# Termintalender.

Betr.: Gemeinbesteuer-Ju- u. Abgange in 1921. Die herren Bürgermeifter, Die noch mit ber Erledigung meiner Berfügung vom 19, 1, 2, Nr. II, 738/1 — Arcisbl. Ar. 11/47 vom 1. 1922 — im Rüdfiande find, ersuche ich, die Borlage der Ju- und Abgungskontrollen manmehr bis zum 25. Marg d. I. au bewirken ober Fehionzeige zu erftatten.

Blesbaden, 13. Mara 1922. Der Borfigende des Areisausschuffes. Shlitt J.-Nr. 11. 184/1.

Mr. 137.

Un die Magiftrate und Gemeindevorstände des

Areijes. Soweit es noch nicht geschehen ist, ersuche ich um sosortige Melbung des Sammelergebnisses der zum Besten des notseidenden Miters am 5. Marg veranstatteten haussammlung. Blesbaden, 14. Marg 1922.

Der Borfigende, ges. Schlitt. Kreismolifighrisanit. Abilg. III.

# Michiganillicher Teil.

# Deutscher Reichstag.

Berlin, 14 Marg. Muf ber Tagesord-nung fteben gunadit fleine Anfragen.

Buf eine Anfrage des Abg. Brüning.
baus (DBP.) erwidert Gesandter von Mutius, die Johl der farbigen französischen Kolonialtruppen in den Rheinlanden über-leige 18 000 werst erfehlich im Fommer

Die Rheinlandsommission hat die in Berlin RW. 21 erscheinende Zeitschrift "Rheinscher Beobachter" vom 1. 3. 1922 ab auf die Dauer vom 3 Monaten für das besetzte Gebiet verboten.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich um vrtsübliche össentliche Bekanntgabe an die Interessenten.

ein Volksbeer ist. Rings um uns gibt es Mili-tarismus, sogor in Polen. Unsere Reichemehr ist nur eine Rotwehr zum Schutze der Bergeaber auch entiprechend gestellt merben, b. h. fie barf nicht unter Wohnungs- ober Ernährungsfcmlerigfeiten leiben. Much muß ben Sol-

baten Bildungsgelegenheit acaeben werben, damit er nach dem Abjelluk seiner Dienstzeit eine dürgerliche Stellung einnehmen kann.
Abg. Er fing (zir.) fordert u. a. nach der Ausbedung der Gerichtsbarkeit schnellere Aburteilung militärischer Delikke. warnt vor der Zulassung wirtschaftlicher Draanisationen sier Soldaten, die nur zu einem Kampse um die perschiedenen Organisationen und denn zur verschiedenen Organisationen und dann zur Lockerung der militärischen Disziplin sühren würde und tritt bafür ein, daß bei den eingelnen Specresteilen die große Bergangenbeit

gehren Specresteilen die große Bertaligenigen geehrt werde, was mit der Treue zum gegen-wärtigen Staate durchaus vereinbar sei. Abg. von Galfwiß (Dull): Unsere Heeresverwaltung lieht gar zu sehr unter der Einwirfung der Entente, Die darauf beruben-den Wasnahmen sind meist übereilt, so die Ministans- und Wassenvernichtung vom Bor-jahre und die Aussehung der Rilitärgerichts-berteit Reduer tritt sir die weitere Berleibung barteit. Redner tritt für die weitere Berleihung bes Gifernen Rreuges auch in Preugen ein und ichlieht mit einem Appell an den Wehrminister, sich standhaft zu zeigen gegen das Berlangen der Entente, nun auch den militärischen Geist auszuliefern.

Abg. Brüninghous (DBB.): Wer fich wehrlos macht, macht fich zum Spielball ber Gegner. Wir protestieren auch dagegen. ber Gegner. Wir protestieren auch dagegen, daß die interassierte Misitärtommission, die nichts mehr dei uns zu suchen dat, sich nunmehr noch in unsere Dienstvorschriften und Reglements einmischt, Unsere nationale Würde milsen wir behalten. Kein Mensch gedeiht ohne Baterland. Im Friedensvertrag wird Deutschland die Fähigseit zur Berwaltung von Rolonien abgesprachen. Jeht hosst Churchill. baf die englische Berwaltung bes Tangannitagebietes nicht hinter ber beuifden Bermaltung gurudbleiben moge. Moge mon baraus Die Konsequenzen ziehen und Dstafrita uns wieder-geben. Bir wollen feine Revanche, sondern wir wollen unser Recht. Die Anträge auf nachträgliche Berleihung bes Gifernen Ereuges muffen unbedingt aufgearbeitet werben. Es gibt Gott fei Dant noch viel Leute, Die Wert auf die vor dem Feinde verdiente Auszeichnung des beutschen Kriegers legen. (Beisall rechts.) Rachdem der Abg. Künftler (USB.)

behauptet hatte, daß nach wie vor Orgeich-Organisationen beständen, die jum Teil unter bem Ramen "Deutschvöllischer Schutz- und Trugbund" bem verbotenen Sandwerf nadjgeben, ermibert Reichswehrminifter Begler Die Spitgelberichte bes herrn Runftler über Gebeimorganifationen, mit benen bie Reichswehr in Verbindung fteben foll, tenne auch ich. Bo faubumm bin ich benn doch richt, bog ich Dinge, die ich gebeinhalten will, in hunderten von Abzügen verbreite. Der eine Fall betrifft eine Bach und Schliefgesellschaft, bei ber ich meine Golbaten unterzubringen versuchte. (heiterfeit.) So seben bie meisten Berichte über die Geheimorganisationen aus. Für Korrup-tions- und Spigelzwecke wird tein Bjennig ausgegeben. Bringen Sie der Reichswehr Bertrauen entgepen; ohne Vertrauen kann

nichts gebeihen.

greß tlar zum Ausdruck gebracht worden, daß die französische und engliche Arbeiterschaft gennungen der Erhöhung der landesrechtlich französische und engliche Arbeiterschaft gennungen Geldbeitäge. Gegenüber den Worlege beantrogte der Ausschaft, die hollegebenden Borschlägen der Regierungsvorlage beantrogte der Ausschaft, die hollegebenden Geldbeitäge. Gegenüber den worlege beantrogte der Ausschaft, die hollegebenden Geldbeitäge. Gegenüber den worlege beantrogte der Ausschaft der Ausschaft der Ausschaft der Vollegebenden Geldbeitäge. Gegenüber den worlege beantrogte der Ausschaft der A iffuffontrage in zweiter und britter Lejung angehommen.

Herauf wird die Aussprache über die kommunistischen Anträge zur Hungersnot in Anfland fortgeseht und der Antrag nach Kurzer, sebhaster Debatie dem Hauptausschuß

Gs folgt die zweite Lesung des Ctals der Handels- und Gewerbeverwolftung. Abg. Dr. Leidig (DUP.): Dos Reich muß der allen wirtschoftlichen Mohnahmen in Bubling bleiben mit dem preußlichen Sandels-ministerium. Die preußlichen Berfehrs-intereffen muffen mit Energie vertreten meren. Es barf nicht Tatjache werben, bag ein-geine preußische Wirrichaftsgebiete bem Eifenbehndirettionsbegirt Leipzig angegliedert werden. Seit dem Berfailler Friedensvertrag ift die beutsche Wirtschaft innerlich frant, Die gemöß dem Wiesbadener Abkommen erforderlichen Sachlieferungen muffen ftanbig vom Reichstag tontrolliert werden, damit die Lieferungen nur ben zerftörten Gebieten zugute tommen. Berhindert werden muß das Lufeines Reparationsaeminnlertums, Selbit in ber Cogialbemofratie und ben Bewertichal en bricht sich die Cinsicht Babn, daß es mit dem ihrmatischen Achtitundentag nicht so weiter geben kann. Wir mössen da mieder ansangen, wo unsere Industrie vor dem Kriege ausgehört hat, selbstverständlich unter Schonnung der menschlichen Arbeitstraft.
Weiterberaung Dienstag.

Berlin, 14. März. Die zweite Beratung des Handelsetals wird bei Abschnitt "Handelseund Gewerbeverwaltung" fortgeseht.
Albg. Lüdemann (Soz.) äuhert Bebenken gegen die Aenderung des Wiesbadener Wirtschaftsabtommens und fordert die Schaffung von Wirtschaftsräten, in denen die Arbeiterschaft eine angemessene Bertretung hat. Darum müsen auch die handelse und Handelseund werdsfammern paritätisch aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammengeseht werden. und Arbeitnehmern gufammengescht merben. Der Rebner führt meitere Beschwerbe barüber, bag im Sandelsminifterium tein Bertreter ber freien Gemerfichaften vertreten fei. Die Bemerbeauffichtsbeamten miffen eine fiefgebenbe fogiale Musbilbung erhalten.

Mbg. Dr. Gdmering (3tr.): Die Erfüllungspolitit haben wir unterführt, weil die Unmöglichkeit des Berfailler Friedensvertrages nur flar erwiesen wird, wenn wir ehrlich alles verluchen, ihn zu erfüllen. "Wir hossen, daß die Einsicht in die Röse der Weltwirtschaft auch in Genua den Sieg davon tragen wird. Die immer mehr zu besbachtende Annäherung an die Weltmarttspreise muß die deutsche Wirtfchaft in eine ichmere Rrife bringen, Giner paritätischen Beseigung ber Sandels. und Bemerbefammern fonnen mir nicht guftimmen. Wir wünichen eine Unterstützung und För-berung der Meffe in Köln, die für das besetzt

es begrüßen, wenn in dem neuen Abfommen, lirmen die Reparationsgewinne an fich reihen. Sandeleminifter Giering : Beiber mirb

bei der Reorganisation der Neichsmehr volle Barteien, der das Jest und Jorstpolizeigesch verhältnis zu kommen. Wie keben in einer Einerkennung, betont aber, daß es gedielerische den neuen Bestimmungen über die Umwandnationale und militärliche Psicht sei, gegen den kung von Gesängnisstrasen anvollen will.
Freikorpsgeist und sonstige sich breit machende. Abg. Dr. S. Rosenseld (Soz.) begründet zige, Sechzige und Hunderläche. Es dat sich gesenschen einzuschreiten. Aber er glaube dazu einen sozialdemokratischen Antrag, der die Bertospungstreue der Reichswehr. Eine Wertgrenze, dei der Strasantrag gestellt wers wichtspelden der Bertospungstreue der Reichswehr. Eine Wertgrenze, dei der Strasantrag gestellt wers wichtspelden der Bertospungstreue der Reichswehr. Eine Wertgrenze, dei der Strasantrag gestellt wers wichtspelden der Bertospungstreue der Reichswehren mist die keine Meine Meinen Meste der Butschen der Bertospungstreue der Bertospungstreu Wertgrenze, bei der Strafantrag gestellt werden kann, weiter ausdehnen will. Die Ausichusganträge werden mit der Aenderung angenontmen, daß die Geschstrafe und die Wertgenontmen, daß die Geschstrafe und die Ernährung der werkfätigen Beweisen
genontmen, daß die Geschstrafe und die Ernährung der werkfätigen Beweisen
genontmen, daß die Geschstrafe und die Ernährung der werkfätigen Beweisen
die Ernährungen auf dem Kartosfelmarkt.
(Beschlässe der geschung des Gesetdie Ernährungen auf dem Kartosfelmarkt.
(Beschlässe der der Geschstrafe.) Die jestige
entwurfes über die Erhöhung der landesrechtbildte der deutschen Birtichaft. Es ist nicht zu
bestreiten, daß Industrie und Handel seit ganz
außerordenisich große Gewinne erziesen. Das
meiterzsehenden Borschlässen der Regierungsweiterziehn das Geschlässen der G Loge. Die Arbeiter, Angestellien und Beamten tönnen mit ihrem Einfommen der ichnellen Leuerung gar nicht solgen. Wir fommen eines Loges zur Katostrophe, wenn die Arbeitgeber dieser Erscheinung nicht die nötige Aufmerklamkeit schenken. In der Frage der paritätischen Beseinung der Handels- und Handwerkstammern sind die Arbeitgeber selbst nicht einig Asse Gewertschaftsichtungen haben sich aus unhmslos für die paritätische Beseinung ausgessprochen. (Unruhe rechts.) Die Bedenken gegen das Wiesbadener Absommen sind nicht unbeachtlich, und wir werden dieser Frage die größte Ausmerksamseit zuwenden. Die guten Ersahrungen mit dem Achtstundentag dürsen Lage. Die Urbeiter, Ungestellten und Beamten Erfahrungen mit dem Achistundentag dürfen nicht zu einer Schematisierung sühren. (Hört, hörtl rechts.) Ich werde unter allen Umstän-den am Achistundentag sesthalten, aber am achistündigen Arbeitstag. Ueber die dericht-poinischen Wirlickseitster handlungen läßt sich noch nichts Abichliefienbes berichten. Den be-

noch nichts Abschließendes berichten. Den bedrängten Handwerfern und Gewerbetreibenden Oberichteitens werden Preußen und das Reich gemeinsam 10 Williamen Warf zur Kredithilse zur Berjügung stellen. (Beijall.)
Abg. UImer (USP.) begrüßt die zutreisende Beurteitung der wirtikassischen Berhältnisse in der Ministerrede und ersucht den Minister, unter feinen Umständen an dem Grundgedanken des Achtstundentages irgendwie zu rittesn. Der Redner empfiehlt sodam einen Antrag seiner Partei auf Berbot der Kilchaussuhr, solange der Inlandsbedarf an Filchen nicht gedeckt sit.

Kilchaussuhr, solange der Inlandsbedars an Fischen nicht gedeckt ist.

Abg. Fisch der (Dem.): Wir wünschen nicht eine Wirtschaftspolitik, die Preußen vom Reich Hollert. Aber das Reich muß den großen wirtschaftlichen Interessen Pechanung tragen. Wir wünschen, daß die Handelskammern ihren bisherigen Charakter behalten. Die partikilische Bertretung der Arbeiter und Arbeitgeber wird bester in den auch von uns gewölnschen Bezirfswirtschaftsräten durchgessührt. Die Frage der Staatsbeiriebe ist für uns keine Dogmenfrage. Aber wir werden in une feine Dogmenfrage. Aber mir werben in febem einzelnen galle prufen, ob ber Gefantihelt mit ber Heranziehung bes Privottopitals

belfer gedient mird Abg. Rogg (Komm.) weist auf die unge-beure Teuerung bin. Mit der Annäherung an die Weltmarkispreise batten die Löhne nicht annabernd Schritt gehalten.

Die Weiterberatung wird auf Mittwech pertagt.

# Inges-Rundician.

### Einigung über die neue Beamfenbejoldung.

Berlin. Die Berhandlungen fiber die Beanten-belofdung im Reichessungninisterium hoben vor-behaltlich der Zustimmung des Reicherare und des Reicherage in den frihen Wargenstunden des Gonn-logs zu einer Einigung geführt und werden bezüg-lich der Erheiter und Angestellten am Wonten forte lich ber Arbeiter und Angestellten am Montag forts

Gebiet von größter Bedeutung ist.

Berlin. Die in der Racht zum Sonntag Bebiet von größter Bedeutung ist.

Berlin. Die in der Racht zum Sonntag Bebiete von größter Bedeutung ist.

Berlin. Die in der Racht zum Sonntag ber Archivellen und der Beichbergeiterung im Finanzinistlerium gestroffen Bebiete bald wieder mit dem Baterstand und der Beschilden gestellt werden. (Beifall.) Wir werden angeben gestellt ges Die Grundgebalter follen erhöht merben in ber Be-Drisgufchlag bleibt mie bieber, Der progentuale Zeuerungszuschlag auf ben Grundgehalt, ber Orts-

3. wieds ä de t.

and M tiere un gen, zus zum En m 15. bi er 8, zu nftstunder

rzeichnik Ragiftral ächer.

am With

ider nte 1921 weit bie leie bb ine Ries

ider.

n. 6 11th . 27, egenen

Hefer. baden

3,50 ft 2,2 m l en 130 ft E. Stente 5 181 11 12234

rmittog sholl a rfteiger idjer. lang.

8 111 rmeilter

, vor enbadet Pitugff gerung:

ter:

Hidpen

013,

en tuge te gejuckt mirr. C.

pfe ert, gen ber

1 0, 20 00. ur

er 3# gill

tragen. Bur Dedung ber Debrbe- bestmaß eine Gelbstrafe von 500 Mart festfeht, bie tehe erftreden. In Aussicht genommen ft, wie bas fich auf eine 100 000 Mart. - Im elterlichen fast ung follen bei Eisenbahn und Bojt Salistrafe bogegen Gberhaupt nicht erhöht. Blatt ichreibt, eine Erhöhung von 20 Prozent. Saule, Gerberstrage, erichoft fich ein 17jabriger Tariferhöhungen porgenommen merben, bie norauslichtlich icon am 1

### Die Nolinge der dentichen Wolgatolonifien.

Der bliger int hungergediet von Rofin arbeitende beutiche Bantichagun bar, nachdem er in Obistau mit den nus Deutschland bezogenen Medifamenten um beriprat werden ift, fab nach Geratem begeben, um einige Mionate in dem Geblet ber beite illen Rolonifien Sille zu leiften. Gr führt bledmaß größere Mengen von Erbensmittein mit fich, die on der in Deutschland lebenden ehematigen Weige toloniften geipenber finb, um mobrend ber bis gur nuchten Ernie bevorstehenden schwerten Monate einige hundert Kinder speisen zu können. Die Lage ber deutschen Weigerolonisten wird töglich verzweifelter. Epidemien verbreiten fich in er-schweiteller. Epidemien verbreiten fich in er-schweiteller. Epidemien verbreiten fich in erertrantungen fejigeftellt morben. Die leiten Lebensmittel find verbraucht. Mur die rechtzeitige Berfor-gung bes Gebie's mit Saatgetreibe fann bie Wieberplung ber gegemodriigen Rataftrophe im nachften Jahre verhitten. Die Blide ber ventiden Kolomiten find bierbei nach ihrem Mutterlande Deutschland gerichtet, ben geboten mitb, die Gemabrung biefer begrengten Sitte nicht zu verweigern.

### Eine Rede Stegerwalds in München.

Dunden, 14. Mars. In einer Berfemmen ber driftlichen Gewerfichalten bieft Stegermold eine Rebe fiber Die Gefundung und ber Weleberaufbau Beufiftlands, in ber er beionte, das gier Genefung Deutschinnbs ein Umbenfungsprozes erfolgen mulie, der nuch die Umgestaltung ber nolitiichen Bartrien aur Folge baben mulle. Der Ge-bante ber Reicheeinheit und die Bliege mirflich fogialer Gestamme in allen Boltstreilen muse im

Bandon, 14. Marg. Die "Weftminfter Gageite" fieht in ber Gorderung Umerifas auf Erfeutung der Besahungstoften ein Maniber, um ben Kantzup aller amerifantichen Truppen aus bem Abeinlund ju regiferigen aber beschleunigen

eima 1000 Garge mit ameritanifden in Frantreidt gefullenen Golbaten an Bord.

die Anurreitung der Deutschen Reiegsbeschnibigten jung aus ihren Erundsormen (nach bem Bollerichen unter ben Fragen fei, die in Genug gur Merhandlung fommen murben, ermiberte Chamberfaln mit Rein, Auf eine weltere grage erfurte Chent. Uebungen für ban biesführige Ganturafeft. Der berfain, Die Abgeneigtheit ber ameritanischen Rie- anweiende Gauvertreter Demald-Rübeabeim gab gerrung, an ber Ronferenz fellzimehmen, werde zu keiner Uenderung des Zeifpunktes der Konferenz indeen. Die Zusammenkunft sei auf den 10. April lefter ist. Rennworthn fragie, ab die amerifanische alljahrtigen Gaufarnseit. Regierung es ablehne, an der Konferenz teilzu jahl ausgezeichnet wied. nebmen, mell die ruifliche Regierung darauf voetreten fein werde. Chamberfam erwiberte, er mulls die Auslegung ber Erffärung der amerifani-ichen Rauferung selbst überloffen.

### Oberfchieffen.

Benthen, 14 Mers. Baut "Morgenpoli" tressen die Bolen Borbereitungen jur Uebernahme der Berwaltung. Alle Borbereitungen ihr die Unterbringung der nutwendigen poinsischen Be-aunten beiden auf die Uebernahme am I.

### Die Melnung Loucheur's.

Dem wir teinen Untag baben, uns ju legt es ben befroffenen Rreffen nabe, fich bei por-begfüdmunichen.

### Arantreid.

Baris. Der Sibjutant bes Gemerale Berond ift in Baris eingetraffen, um bem Oberften Riel ben Luffeellungspion für Oberfchieften und ben Bien für die Ueberiragung ber Sobelisrechte in der bental

den und polnischen Bone ju überreichen. Boris. Die allierten Finangminifter haben der ameritanischen Regierung wegen ihrer Forbe-rung mit Ausgerstattung der Besolgungstoften geautuveter, die Bosbingtoner Regierung folle birett mit ben affilerten Regierungen verhandein.

Samiliche bonrichen Ministerien haben an alle Behörden eine Berfugung gerichtet, wonach bie Amiojæilen angewiesen werden, ononyme Cin-gaben, Ungelgen und Beschwerben regelmäßig nicht u behandeln, fandern fie foiget, ohne Rudflicht auf gren Inhait und ihre Frindigfelt, den Eln-tompffachen guntübren. Much die Miniferen verden in Johnne anungene Schreiben, die bei harn einfanjen, soser vor alchten.

Rolle Cherts jur Gewerbeichan in München. Wie die "Minchener Boft" zu meiben weiß, kommt Reichzeprufibent Ebert ansählich ber Deutschen Ge-werbeichen nach Minchen, und zwer am Eröffnungetage felbft aber einige Toge fpater.

## Aus Stadt, Areis u. Umgebung Hodheimer Lofal-Rachrichten.

Sodieim. Der Untrieb von Blerben gum Frühjahremartte betrug girta 500, Nindvieh 20 für familiches Bieb febr hobe. Die Freim. Gu- und Betrug vor ben Schoffen. Er mird beichuldigt, nitutstolonne mußte in einem Falle, ba ein fich abende von Liebesparchen Geld erprefit gu Mann von einem Pierde in bas Gesicht ge- baben, in dem er fich als Kriminalbeamter gusgab.

es 25 Jahre, daß Herr Gearg Benino von bier, bei der Firma Dyckerhoff u. Söhne in Biedrich als Arbeiter beschäftigt ist, Die Firma Muhdarmachung der Mainaaffer ehrte den Jabiae durch liederreichung eines früste sür die Gewinnung von elektrischen Erweiten und ber Mainaaffer früste sür die Gewinnung von elektrischen Erweiten und die einer kannen Mankelman Mathaelikans in einer kannen der Arbeiten und die Gewinnung von elektrischen die einer Gewinnung von elektrischen die einer kannen der Geschaften der Gewinnung von elektrischen die einer Geschaft auf eine Geschaft auch nahmhaften Gelbgeschente.

Sochheim, Legter Toge murbe bier 1921er Bein gun Breife von über 100 000 Mart für 1200 Biter vertouft. Die Bermittlung geschah

dante der Reissenngen in allen Bollefreilen mune im Baper hier. Barbergrund des Wiederqufstauprogramms fieben. Paper hier.
Grof Lerchinfeld, der Minister des Innern und der Eardengeprolibent wohnten dem gustreich des Lateie und Teleuraumme im Ausstanden Borteng Stegerwalds del.

Landswertehr. Die andauernde Berichtechterung den beutschen Martfurfes zwingt die Koftnerwaltung, bei der Gedührenerheitung im Auslandsweitung, bei der Gedührenerheitung im Auslandsmottung, bei der Gedungenergenung in feit dem Palei und Telagrammwertehr das feit dem i. Wörz auf 44 Mart für den Goldrant leftzeseite Umrechnungsverkältnis mit Wirkung vom 10. Warz au auf 60 Worf zu erhöhen. Dieses Umrechnungsverhältnis ist auch für die Wertungsverhältnis ist auch für die Wertungsverhältnis ist auch für die Wertungsverhältnis mi Briefen und Baferen nach bem Mustand mog-

Univerpen, 14. Mära. Das jünjte Turnbade der Turngeneinde Rüdesdeim fund am en i fan i iche Infanterieregi Gonnieg die Frühjahrs-Gaussrurgerkunde des men i, das aus dem deielsten Roein. Gauss Süd-Kaljau kali: 64 Turnserkunde des Laud fam, ichilite lich au Bord des Trans-\* Turnerifdes. porthampiere "Cantigun" ein. Das Schiff ift einer Starte von weit über 100 Turnern unter ber nach Rem Bort ausgelaufen. "Contigun" bat Leitung bes Gau-Oberturnwartes August Schmittaußer eine 1100 ameritmifchen Golboten auch Chierftein um 9 Uhr vormittage antraten. Durchgenominun wurden Ordnungelibungen (Gang, auf, Suplen) mit Armbemegungen, ferner gefullenen Soldaten an Bord.

Uns dem englischen Unferhause.

Mes dem englischen Unferhause.

Mes dem englischen Unferhause.

Mreisturnsest bestimmten Freisbungen. Gobanu inlaten Under Under Unterfelt bestimmten Gerären, deren Entwick-Lebebuch), darauf Befannigabe und praffischen Durchturnen der Geröte und volkstättlichen Urbungen für das diesjährige Ganturnsest. Der noch befannt, bag ber Turnverein Winfel einen Wanderpreis (Ehrenfmilb) für die Turnriege ge-Riftet habe, die bei den Miegenvorführungen bes allabeligen Ganturnfestes mit der höchten Punts-

Die Rheinpoliget. Die Rieber-rheinische Sandelstammer macht bie an ber Goilfe faber und bem Gitervertebe auf bem Rhein betriligten Areifen auf bas Bestehen und die Lätigfeit ber Abeinpoligei aufmortfant. Die Rheinpoligel ift cine Reiminalpolizei und in erfter Linio berulen. ble befonders in ber Beit nach bem Arieg beroor-getretenen Migftanbe auf bem Strom, innbesondere ble gablreichen Diebfichte, Unterschingungen ufes. in Schillugutern, ben Schleichbanbel und ben Schniuggel gu befämpfen. Ibre Ungeftellien fint ju Sillsbeamten ber Staatsangoalifchalten ber für bas preififche und beffifche Abein- und Mainge-biet guftanbigen Landgerichte beftellt. Die Ben . trafftelle befindet fich in Cobleng beim mb Baris, 13. Mars. Sm Robmen einer Rheinpolizeibegirf: 3 n.c. bei m am Rain, Gnquete fiber ben mirlichaftlichen Wieberaufbaue Gruppe Ridesheim, Ettoille, Obermefelt 2. Abrinhar Loudeur bem Berichterftatter ber "houme nollgeibeneft Bann am Raein, Gruppe Cobleng, Uibre" gegenüber fich geduffert. Muf Die Frage, Bonn, Koln; & Rheinpolizeibegieft Duisburg-Rubr. ab er an ben Berbacht bes organifterten Banfe- ort, Eruppe Benrath, Dufelborf, Herbingen, Duisvolls Deutschlands glaube, jagte er: "Wir möffen burg-Aufrort, Aus der Ueberschlicht über das Erauf blese Legends von dem betrügerichen Banferni archiv der Täfigkeit der Rheinpalizet in der Zeit Deutschlands zum Angen der bestschen Peinarpervon 1. Oktober 1920 bis 1. Oktober 1921 find verfonen verzichten. Es versicht sich von selbst, daß ichkedene Einzelspeiten als interessand der Verden der Auflichen Unterhänder in ihren Berdand. broen. So betrug 3. I. die Gelanspahl der Ver-bie ongeführten Stellen ber Mheinpoligei gu

### Bu ber neuen Tariferhöhung.

Enigegen anbers lautenden Melbungen esführt das "Berl. Lagebi.", bag im Reichspofe-minifterlum nach feineriel Crwagungen über unte Tariferhabungen bei ber Boft als Golge ber Erbonung ber Beamtengehalter im Gange find. Ueber die Frane, wie die Mehrausgaben, die bueih die neuen Gehalter für die Boftverwaltung entteben, gebedt merben tonnen, werben vorausfichtmit ben allierten Beglerungen berhandeln.

mb Paris, 14. März. Der Senat dat sich des Keichepositninssteriums und mit dem Reiche.

Som merzeit fünsig adzuschossen, sie sedech mit Kitalian des Blattes bei der Eisen durften den recht beträchtliche Berminderung mit Kitalian auf England und Beigien dieses Jahr noch einmal durchzussühren.

Beine Tättfelsungen.

Alle ine Tättfelsungen.

Tätaben. Der seiches konnliche Windsprachen der Lohnen beinabe als Alliarden Mart, sur die Arbeiter und England der Alliarden der Alliar

Wiesbaden, Der Forstmuster Marters in Wiesbaden ift mit bom 1, April 1922 in ben Rubestand verfeht worden.

fe Wiesbaden. Der Polizei ist es gelungen, ben Dieb, der seit gernumer Zeit die Billen in Wiesbaden und Umgegend sowie die Garrenhönser elmlucht, und alles was nicht niet- und nagelfest At mit fich nimmt, in ber Berfon bes Bhibpigen Arbeiters Bilbeim Schipper, aus Riebrich gebürig, lestzunehmen. Schipper, ber erft vor furjem eine langere Zuchthausstrafe verdußte, machte fich sofort wieder, als er auf freiem fuß war, an die "Ar-beit". Bis jest werden ibm bereits 23 Einbruchsbiebfinble zur Boft gelegt. -fe In eine Geldstrafe von 2000 Mark murbe

ber Gepadnuterarbeiter C. B. aus Biebrich vom gefente Beborbe eine Eingabe gemacht, in welcher er fich durch befeidigende fleugerungen über einen lich U Bergefehten auslieh und badurch ftrafbar machte, von b - Der Stifsmuschtnist vom Wiesbadener Theater, langt owie eine Angabl Fertel. Die Breife maren Christian Bugbach, fiand wegen Amisanmagung ichtagen worden war, Hilfe leisten. Auch die Er bestreitet jegtiche Schuid, wird aber von den undermeidlichen Jigeimer sehlten heuer nicht. Jeugen auf das bestimmieste erkannt. Wegen Hochteim. Um Moning, 13. März, waren einem Auf erkannte das Ereicht auf eine Gelde

murbe am verfloffenen Moutog nachmittog in eine bier fintigehabten Elgung bes neu gegrandeter Jweedverbandes ber Unliegergemeinden bes Mitin troms eingebond beraten und feine alsbaldige Aus ihrung beichloffen. Der Zweetverbond umfaßt ber Landtreis Wiesbahrn, den Kreis Graft-Gerau und die Gradt Höchst a. M. Reben den Biergermeistern aller in Frage tunnnenden Gemeinden waren die Betreter der hellichen Regierung, Kandrut Schlitz-Wiesbaden, Kreisrat Dr. Wallau-Brog-Gerau, Gradiverardnetenvorsteher Walther-Höchst und aubere Serren ju ben Berutungen erichienen. geplant, bie beliehenden Cchieufen und Wehrar lagen zu Kottheim, Glörsheim. Ofriftet und Socht a. M. in ihrem jetzigen Zuftund besieben zu fassen und burth ben Cinkau von Turbinen für bie Ge-winnung von Ciefrigifat nugbur gu maden. Rad dem vorliegenden Jian if für den Ausbau der 4 Berfe eine Baugeit von 134 Jahren vorgefeben. Die Gefamifolien des Projetts find auf rund 300 Rillionen Mact vorgefehen. Dinn rechnet mit einer Leiftung von insgejamt 25 Millionen Kriowall-funden und hoffe den Strom zu dem billioen Preife con 50 Big. pro Milomottitunde liefern gu fonnen Ram eingehender Aussprache einlate man sich a: en von Stadtbeumeifter Tennisfenp vorgelegter Plan. Es wurde beianoffen, beim Reich im bit Gesautlanzeiffen fur die 4 Berte fofort einzulone nen und dann junuchst mit bem Bau bes Berfes Roltheim zu beginnen. Alle beteiligten Gemeinber werben alsbald burch ihre Morperichalten bie er forderlichen Mittel für die Durmführung ber Borar eiten fluftig mochen. Das freihandler Beinge

bteibt fortgefest lebhaft. Dabei gieben Breife itunbig am Die Elguer halten mit bem 3a ichtag im übrigen gurud, weil fie mit boberen Beri en rechnen. In Ahmannohaufen vingen mehrer Salbstild 162ber Spaiburgunder und einige Halv fic 1921er Sputburgunder in anderen Beift aber Grioft wurden life bas halbitid 1920er Spathur-gunder 20 000-25 000 M. 1921er Spathurgunder 34 000 bis 35 000 Mart. Beiswein wird ebenfalle tanbig perfauft, aber bie Bager finb ichen glemlid perdunit and wer nich zu greifen ift, wird febr holl bewertet. In Lordinaufen ftellen fich die isorde ungen für das Gtunf 1921er auf 50 000-52 000 DR. por furgem murden does noch 48 500-50 000 Mari für bas Siud gegablt. In Borch toffete bas Siud 1921er 58 500-60 000 Mart.

Badft. In ben höchfter Farbmerten bierte Sonntag nachmittag ein Elligiburefeffet. Da bei wurden zwei verheiratete Arvalter getotet und in meiterer Arbeiter ichmer verlegt. Urjache ber Explosion ich nichts befannt. - Be einem Aufammenftoft, ben am Samptag abend ein Fabrit-Bahngug ber Farbwerte mit mehreren Butermagen ber Staatsbaba batte, murbe ein Rangierarbeiter ber Garbmerte toigebrudt.

Goethewoche in Frankfurt zugunften ber Eicherne des Goetheboufes als Gejemtergebnie eine von einig einer Million Mart erreicht.

Die non Dr. Glfaft ermittelte Inbergiffen über bie Roften ber Lebrunhaftung betragt für ben 1. März 1992 619 pegenüber 430 cm 1. Compar du Ia. Em ftarfften find die Koften ber Lebenamistel. numtich um 48 Brog, in ben legten beiben Monaten geltiegen. Die innere Ranffraft ber Mart binfichtlich der Bebenshaltung beträgt jent 4,3 Piennig, mahrend ber Mußengeldwert ant 1. Mach 1922 am Dollar gemellen nur voch 1,8 Pfennig berecht.
- Der Bortoialog ber Frankfurter Grubtabremiefte, ben bes Mohmut Frankfuri

ieneils ein paar Wochen vor ben Weffen an eima hunberrfünfzigfaufeit Inteceffenten bes Ins und Avelondes perfendet, und ber für bie nöchfte Melic nom 2. bis 8. Mprit forben erichtenen ift, ftellt eine culterordenflich brauchburg Gelegenheit eber Umfang und Befdidung der Welle, die bevor stebt, au umerridden.

ip Cine Gefellidreit beablichtigte bler nach ipnnischem Muster die Abhaltung von Stiergesech ten und beward sich bei dem Bolizeiprässium um bie Erlangung der Aunzessian. Den Bolizeiprössium bat das Insachen glate abgelehnt, da ein Bedürfnie afür nicht vorliege.

- Donnersing abend murbe einem Bier-fulicher auf ber Landstraße zwischen Menburg und Frankfurt die Taiche mit ber Tageseinnahme vom Riemen abgeichmiten. Anicheinend hatte ber Dann in der Dunfelbeit ein "Riderchen" gemacht, was verwegene Diebe ausgunuben mußten. Der Schaben belauft fich auf einige iaufend Mart.

Baute, Berberftrage, ericog fich ein 17fabriger Bantlebrling. We es beifit, eft ber junge Mann megen verfehlter Santipolulationen in den Tod ge-

Offenbach d. IR. Den Bemühungen Stadtverwnitung ift es gelungen, an Stelle bes von der Alfenbahmerwallung vargeschenen Entwurfs ist das Empfangegebäube des neues syauptbucht baft vom Reimsverfehrsmingterum die Amagne eines Entwurfs zu erreichen, den im Mitrag der Stadt Projestor Hugo Eder bardt, ber befannte Werfoundführer und Direttor ber Tochnichen Begranftatten in Difenbach, bergetellt hat. Es wurde von dem Bertehrsminister lediglich die Bedingung an die Annahme des Ent-wurfs geknüplt, daß feine höheren Bautosten enbfieben; udigentalls miljte die Stadt die Koften des über die oorgeschenen 12 500 Nammeter binaus-gehenden Findeninhalls bezahlen. In einer Sendr-verordnetenstiung wurden diese und zweieinhalb Rilbonen Kart begiffert und bewilligt, einschlief lich Unterführungsgröeiten, Die Die Stabt fiber ben von ber Eifenbuhn bewilligten Umfang hinaus ver-

Clmburg. Sier ift ber Breis für frifche Submereier auf 2.30 Mart das Stild heruntergegangen, In Daum i. Cijel bie auf 2 MR

ip hachenburg. Die Belegicalt ber Grube "Rilegandria" ift, nachdem tie ein Ultimatum gestellt batte, in ben Streif getreten. Die Streif-urfache ift in Forberungen von Roblen aus ber Grube "Alegandria" zu erbliden, undbrend die Areiter ihre Roblen binber aus ber Grube "Raffau" 3ur erhielten. Onfeige bes Streifs mußte des Elektri-grutswerf Weitermald frisgeiegt merben. Weite role Leife des Welterwaldes find anburch ohne Strom und Rraft. Gänzeine Zeitungen muften ihr Er-fcgeinen wultend bes Streits einftellen.

Maing. Die Mainger Friibiabro-Melle, bie am Spinitog unter ungehourem Buftreis ber Gebrus und Bergnogungsluftigen eröffnet muche, nimmt einen immer geößeren Umforg mit ftort internatios nafem Unftrich on. Der weite Menplay vor ber Grabthalle ift diesmal bis auf die leigte Eche fo ftart mit Schaubuden und Berlaufefianden benedt, mie dies biober faum in gleichem Umfang je erlebt ourde. Neben den Schaubunden ilt auch eine recht damische Angadt von Berfanfoftungen mit allen nöglichen Gedorfsortiteln auf der Melle vertreten, agegen zeigt ber Geichirrmartt eine abrehmeisbe Boldlidung. Das namentlich in ber Kriegsgeit fast illein noch zur auserlichenden Berfügung erdene Glefchere wird wieder mehr und mehr von Email und Steingut verdrüngt und die für furze Zeil neu aufgeblütte Töpferet im Riedgan ist infalge der hoben Gotgpreife und der veringeren Rachfrage egt wieber im Rudonng begriffen.

Bont 10 000 Mart erhoben und in ihrer hand-tafte verwahrt. Ein junger Monn, ber auf ber Bant auf einen - auf 3700 Mart erhob, bemerkte biefen Borgang und folgte ber Fruit nach. Als bie Freu fpaler einen Saben verließ, entrif ihr ber Ungefannte ploglich die Handtalche und fündstete damit. Die Frau verfolgte ihn und fcrie laut: "Solter ben dieb!" Ballanten liefen bem Etrafjonrauber nach, er in ber Augustinerftrage von bein bort frebenben Schulmannspollon fefigenommen werden fonnte, Er batte noch die Handrifche mit den 10 000 Mark vei jich. Linds die 2700 Weret, die er angeblich für leinen Ebef erhoben, führte er noch dei fich. Er will angeblich aus Diebenbach fein, jeine Berfonalien fannten über noch nicht einwandfrei feitgestellt eberden. Der Dieb fam in Unterluchungsbaft.

Weifenm. Im Montag murbe auf ber Banbftraße boischen Laubenheim und Welfenau in der Rähe der Jementjaveif die Andrige Lochter der Jamille Philipp Beit aus Baldenheim von dem ihner besadenen Bastonio einer Wiesbadener Beingirma überfahren und berart verfest, bag bas Rind eine Stunde fpater frarb. Die brei Infaffen bes Krofmagene fuhren, ohne fich im ben Un-judsfall zu fummern, in faufender Fahrt meirer, ne tonnten jedoch in Beilegun angehalten werden. Bei ber Bernehmung gab ber gubrer om bas Rind nicht gefeben gu haben. Wie bie Zeugen bes Boralles jedoch angeben, liegt eine Fahriaffigfeit bes aboutteurs por

wb Oppenheim, 14. Marg. Gine Ber-fammlung ber freitenben Weinbergsarbeiter von Oppenheim, Dienheim und Ludmigehöhe felite fest, daß das Angebot ber Arbeitgeber einen Bohnnbban bebeuten, beichlon, im Streit melter gu verharren und bie Weinberge nur eitlobn pro Stunde 12 Dec flindiger Arbeitszeit gu bnuen. Collten jebach die Weinberge im Afford weiter bebaut merden, bann muffe ber Afterd auf einen Stindeniobn von 11.80 Mt. aufgebaut merben mit einem Uttordzuichlag von 25 Brogent.

Bingen. Stoch Mittetlung bes erfenbahnbe-triebennten trag fich ber gentribete Effenbahnunfall am Freifag auf ber Heberbolungsstation Berton. un Unter dem legen Wagen eines rangierenden Büterzugen war eine Weiche umgestellt worden. Dies datte der Folge, daß der vierachsige Wagen jwellpurig lief, d. d. dus vordere Dredgestell auf bem Haupigleis, bas hintere auf bem benachbarten leberholmogegiels. Bet ber Borbeifchri eines lerformiguees fincifie infolgedeffer ber und bierbei wurde somahl dieser als auch der War-gen leicht beschäbigt. Die Beschübigung ein Bahn-fürper war unerheblich. Groß-Geren. Die an Stelle bes "Darmftaber Lagblett" erichtenenen "Dell. Reurften Rachrichten" find vorläufig vom Delegierten ber Rheinlandfom-

niffion in Groh-Geren für brei Tage verboten morben. Grag-Geran. Um Moniag vormittig fallten Golzbauer gwilden Bifchafsbeim und Sol Schönau ine große Pappel, die beim ffallen auf die lleberfandleitung fairzte. Jufolgedellen murde bie Btromperforgung Groß-Geraus ben gangen Bar-

tition über unterprochen, moburch alle Betriebe

Rillgelegt murben. Danmflabt. In ber früheren fler Mrtifferletoferne in Beffungen bat ber 85 Jahre alte Sauptmachtmeifter der 4. hundertichaft ber Schupo, Rarnin Mehger aus Grondu a. B. feine Geliebte. die 24 Jahre alte Rellnerin Mann Bied aus Bauenheim mit einem Armeerevorge auch fich feibst burd einen Schuf in Die Stirne ent-

er bette Rat zu fparen ifres für jeden izaushalt, wenn die Pieister d Dillere Kaifee-Ellenz zu Bolymen-und Maizhaffee himnigenommen mird. - Dann ziehen die-Grundfroffe erft richtig aus und man braudyt viei weniger Bonnen oder Maiz!

Originatégien und Silberpakete Zu lubenin der Geichaften!

ibt. DR. febte eit mit ber p chungen has. Stromberg. de auf der

lite vericeman מפל ממום לח bledyt susgebed eten atteinitei im Cojieffbücte tiote, Der Nie Robe Reue:

topyl, scott ader auftomme sepirten (hr 5) ett, Perfonen. lutes und labe er Belgjahrt en n nan Sini en feien brin tembly cachlidge ben allermel terbietungen colide führen fire, Beabeber Der Gologi nder fich Gold

den, ble good ab bom Regen 4 B. am 90 folegeninnung che 800 n. Ch en tonnte bie 2000 Daffaten, domenon The tile folien our tembeim noch gen. Aber fe titslähne fo ho des mehr erno on Gold ans l arbeitstühnen o hehe, da fich in desgerer gege ur die fapita

anche Behörd legel rorgeld litr Burth), both deligier Gramm mi iperren fie Eteigerung. h jebermann er beionte babe le bodoften Bri mmillion moli Berfauf gelung u halten. De Am. Scheiterhol Runftige in Malenbo marding abbaic Baber- und Bae diesjährigen Bade- und Run gende Mindeltp ticen Ranges ( ür İsünler swe nen 140 Mark

julets and mil leine Penfione uniollen ben v und Religiosod Berpftegun Del Güngen en neuen Bri ereinigungen den Frembent breifen" ift imm en hofimation Der Sturg Rreifes Berben eridget barüb negebalten. S the bes liber in - wie bas ischen, Siis O

en fie ben üb besen, "Doch bas Ungilief for baste flet bas Blah niebergele jeftes unb gm minen Breiter died mabrend iom ichaniten Soor ichweigte die Bretter un Rentifien herm angende Bubl faileht auseins ind unperfehi en fammte, ter Gruch Des Tiul

Mile. Bertin. murben fait in Bich!

abettenanstalte nönigen Berbi bei ber Abfings land über affi bnb berart bei ein Behrar bei muhien.

In bem Herghnger & frine Wellebte. Legung. Das

riges Rann

D ger

nou s

mifte-ichen, Eber-etive erge-

enten des

nhalb pliche den ver-

dner-1. In

trube ge-

dec Ar-

cîtri. Beite

diamit.

ber e jo bedt, erlebt racht allen

refen, nende t juit pende pon funge juige juige

einer jano-j ber jertte s bie lin-

amit.

nben nnte.

Rorf 100

alien.

wer-

allen

Rind 326 Bereiter nöhe eber reit THIT mit= face DET:

min-

mit mbe-

ifall claus iden den

igen

rten

bn-

bier

101

ten idu er-

bie or-

ebe

ties

po,

Stromberg, Gin vierjähriges Rind einer Fa-nlite auf ber Reismühle bei Stromberger Reu-lite verschwand spurios. Nach langem Guchen und man das Rutd tot in der Jauchegrube, die

bledy sugebedt war. Rieberhaufen (Rabe). Die Beiche bes ermor-inen alleinstehenden Landwirtes Johnun Beder inn Schiosphäckeiheim ist hier in der Rabe geländet berben, nachdem man die gange Zeit banach nose, Der Raubmörder zeigt jeht im Gefängnis

# Bermintes.

Warpung. Borfälle, die fich in fester Zeit in Delfeldorf, Roin, Coblenz und auch in anderen Stüdten zugetragen baben, lassen ben Ber-Raht aufkommen, dan Radmenhandler in hiefigen det auffommen, das Madchenhandler in hierigen. Die beit. Bersonen benutzen in den meisten Fällen kurs und taden in Cosés oder allein oder Aumekerren an einsamen Siellen gehende Madchen der Millabet ein, indem sie siellen gehende Madchen der Millabet ein, indem sie siellen gehende Madchen der Millabet ein, indem sie siellen gehende Madchen der mit ihnen eine Dergandgungsfahrt zu uniernehmen. Junge Madchen leien der gewarnt, jolchen teilweise krandprachtichen Einsaungen Folge zu leisten, da in den allermeisten Fällen die Personen, die solche

Bilder Borial trug fich in einem Moriadborie de Arreles Berden 311. Das "Binneberger Lageblatt kriefes Berden zu. Das "Pinneberger Lagen.
Kriefes Berden zu. Das "Pinneberger Lagen.
bericket barüber: Im "Lruge" warde Kriegerball
belicket barüber: Im "Kruge" warde kriegerball
blackelten. Zwei jüngere Menichenlinder, ein.
Blackelten und ein Weiblein, entbronnten im Berblackelten und ein Weible dueinander und minichthe bes Abends in Siebe ducinander und minich-th — wie das ja mal hin und wieder vortommen oll — hie das ja mal hin und wieder vortommen beden, "Doch mit des Geschiedes Rachten . . und des Ungefich schreitet schnett. In der Dunkelheit des Ungefich schreitet schnett. In der Dunkelheit des Ungefich sons Körchen an einem böcht gesährlichen Bieh niedergelassen, nämlich auf der aus Anlah des Diehes und zum Schuh gegen die Kälte nur mit dinnen Breitern und Strob verdockten Robeniuke. Und mit der der der Arbeiter und Erompete und matrend Brummbaß, Fiebel und Trompeie tam ichanten Schieber auffpielten, oben aber bas dar schweigte, verschoben sich unglücklicherweise de Breiter und — "nom dimmet hoch" famen zwei denighe Remidsen beruntergefauft: fie liefen mitten in tangende Bublifum hinein, das natürlich junächst emletzt aureinanderstob, dann aber in ein großes beitab ausebrach. Während "sie" mit dem Schrecken und unberfont davonkam und schleumigst verschwinden kanten iring "er" bei dem "Sündensall" einen Gruch des Judgelents bavon.

### Mus ber Reichshauptstadt.

feit, wurden vom Provingialimuitollegium eine boiste Brimaner ber ftantlichen Bilbungsan balt in Bichter elbe, einer ber früheren Soupt-

In bam Rathenamer Stadtforff fanden Spa-Mergenger die Leiche des gandlungszehlten batte; im Nachbarzimmer lag eine andere betreter Schaftack aus Stettin. Reden ibm läg frau, die ebenfalls krivige Hungers gestorben John aus Kathenam mit einer ichweren Schaftack und 7—17 Jahren beim Benagen der legung. Das junge Radchen ist im Krankengaus

Berlim Der preußtiche Kultus.

Minister Bölig hat an Hans Thomas in wendig, wibrigenfalls das Gebiet dermaßen wendig, wibrigenfalls das Gebiet dermaßen rutniert wied. daß es im Laufe mehrerer Jahrsweiseln, trüge er nicht in sich neben der Erinnerung an ein heibiges Deutschland die Lebendigkeit eines gestward Deutschland die Lebendigkeit eines gestward Deutschland die Lebendigkeit eines gestward der deutschland die Lebendigkeit den Kuntmerwalung dröngt es mich, Ihnen für den Kuntmerwalung den keulschem Schaffen für die Kela Kommerzienren Badwig Stollmert, der Rela Kommerzienren Badwig Stollmert, der Rela Kommerzienren Schofflode Fadrit Gebr. Stollwert Al.C., ist im Aller von 65 Jahren eines größen Telles Ihres Lebenswerfes, die ich heute in der Rollonalgalerie eröffnet dabe, gitt heute in der Rationalgalerie eröffnet habe, gilt München. Weigen Landesverrats wurden vom mir als ein Zeugnis der inneren Einheit unteres Boltsgericht in München der Schriftsliefer Rudolf Boltsgericht in Buchen zu id Jahren Zuchthaus, und der allen deurschen Sichen Landesverger aus Erotug zu sechst Reichtum Ihrer Schoplung fteben, werben bie Form bewundern und im Gebalt ben Rern beubiden Wefens empfinden, ber uns allen gemeinfam und teuer ift.

Ein nieberträchliger Erpreffungsversuch. Um eine Fran B. jum Schweigen über einen ihr angeblich befannten Einbruch zu zwingen.

verlägt ihre Wirtschung die Flucht angebiet zu seiner. Welche Ausbehrung die Flucht angebiet war. Welche Ausbehrung die Flucht angebiet war. Welche Ausbehrung die Flucht angebiet erfehen, aus dem schon elde Komisien gestächter erfehen. Die Lat, die schon erfen muß, das die Flucht aus dem Senter erfehen muß, das die Flucht aus dem Senter einen immer regelogeren Character aus wird, wurde erft spiece endert. Ban den Läter Jahlungsverschre gehemat werden saufen inden ein der geställt und den den der Erfehen über erft spiece erfehen. In der geställt und schon erfehen in der geställt und den der geställt und eine Fragen in Hermacher. In der geställt und schon erfehen Inden in der geställt und erfehe geställt und den der geställt und erfehen der geställt und den der geställt und erfehen der geställt und geställt und den der geställt und geställt und geställt und erfahre der geställt und den der geställt und gest Reste seines Milch- und Liebeitsviehes. Die Ichen and eine neue Reiche zu sein. Eiend geste Kommuffion hat einzelne Fälle seitgestellt, wo ichminkt und feine Uhrung vom Stud. Wird an die zu bemegen, in den Köntern umberlagen gang solschen Stellen rot." jid gu bewegen, in ben Saufern umberlagen, mo und wie es der Zufall mollte, ohne jegliche Lufficht und Pflege, ihre eigenen Extremenie unter sich hervorholten und mit den Händen in ben Mund ichleppten. Obgleich im Grimmer Rayon in einigen Dörsern Boltsspeisetächen eingerichtet wurden, find diese Küchen doch nicht imstande, alle Hungernden zu satigen, und bedienen nur 30 Prozent der hungernden Bepolterung, Aber bie hungernben, bie an biefe Ruchen gebunden find, fonnen nicht fan werben, megen ber Rleinheit ber veraureichien Portionen, In einem Dorfe tounte man feben, stande maren, zu sprechen, und sun zum Hull- rechnet worden!"
geriode vorbereitet hatten, denn Hoffnung auf "So? Dann worde Reftung haben sie nicht mehr. Im Antoner Rayon sind vom Frühlahr an bis jeht 510 Bionn Hungers gestorben. Aeuserst hilfsbe-bürsiger Hungernder sind 22 197 Seelen vorhanden. Mus bem Dorf Orlowstoje wird berichtet, duß die Bauern, um existieren zu gönnen, das Arbeitsvieh ichlachten, Pferde. Kamele und sogar das Milchvieh, von anderem Rleinuich gar nicht gu reben; gu gleicher Beit ind in Lichter gelt be, einer ber früheren Hauptmadigen Verhaltens ausgeschlossen. Rach der Darkellung des Blattes sollen sie eine Hausdame, die
bei der Absingung des Liedes "Deutschlond, Deutschbei der Absingung des Liedes "Deutschlond, Deutschtand über eiles" sigen geblieden war, beichintzit
and über eiles" sigen geblieden war, beichintzit
and derent bedränzt haben, daß zwei. Schuler und
ein Lebrer die Dame vor Kaltichfolten schwieren
für der Absingung eine Dame vor Kaltichfolten schwieren.

Anderen der Anne Geberer die Geburg und
ein Lebrer die Dame vor Kaltichfolten schwieren. mirb bas bewegliche Inventor, Schutigeug. funden, welche ihre Enthindung überstanden hatte; im Nachbargimmer lag eine andere Frau, die ebenfalls injeige Hungers gestorben

eibt. M. lebte in Chescheidung, da er schon einige gestorben. Unscheinend dat Schassaf erst auf die gestorben. Unscheinend dat Schassaf erst auf die gestorben. Unscheinend das Schassaf erst auf die gestorben. Unscheinend das Schassaf erst auf die gestorben. Unscheinend das Schassaf erst auf der Zustand der genannten Kinder geschiebte geschossen und dann sich seiner Fautragen das Schassaf erst auf der Zustand der genannten Kinder geschiebte geschossen und das Sind einer Fautragen und entstätzten. Der Neisenwagert und entstätzten, abgemagert und entstätzten, abgemagert und entstätzten, und erschwingen. An noch auf unschliebte der den der Geschiebte geschossen und das Sind tot in der Fauchgeschaft der Kaltus.

Der Preußtschassaf erst auf der Fauchgeschaft der Geschiebte geschossen und das Sind tot in der Fauchgeschaft der Geschiebte geschossen und der Fauchgeschaft der Fauchgeschaft der Geschiebte geschossen und der Fauchgeschaft der Geschiebte gebnte nicht imfintibe fein mirb. fich au erholen.

Jugenteur Frang Demberger aus Erding Ju fechs Jahren Jugibaus verurteilt. Den beiden Angerlag-ten murben aufgerdem auf 10 Jahre die bürverlichen Obrenrechie oberfonnt.

ührenreibte aberfannt.
Nüruberg. Eine egempfarische Strafe erteilte bie birfige Straffammer einem Dollarmarber. Gie verurteite ben Posiolissienten U. Raufmann, ber aus Amerika sommende Briefe usten und ihnen Dollarmaten entnühm, zu einem Jahr Gefängnis ind irrach ihm für drei Sabce die Besähigung gur Restehman nitsentischen Remter ab.

Betleidung öffentlicher Armter ab.
Bierlinge. Reichtichen Faminenzuwachs er-bielt ber Bushalter heinrich Arug in Jichtelberg, Zazirt Bayreuth, indem ihm foine Frau Bierlinge, dem Mädigen und einen Knaben gebar. Mutter

und Kinder besinden fich roots. Wismar. Die nordbeutschen Ion- und Stein-zengwerte find obgebrannt. Die Brandursache ist

Rom, In ber Broping Borma ereigneten fich Zusammenftoge gwiften Sozialiften und Sasziften. Es gab Tote und mehrere Bermundete. Berhaftun-

gen wurden vorgenommen.

Indernoch Einem Arbeiter follte eine Lachtanbe gepfandet werden. Die der Beamte diese abnoten wollte, saß in dem Kafig sedoof eine Doble. Auf die Brage des Beamten ermoerte der Arbeiter, das die Bantstaube aus Berger über die Plandung schworze geworden sei. Du er noch dem Beamten wilderfand geschiefte batte, wurde er wogen Piand-Wiberfiand gefeiftet batte, wurde er wegen Biand-verfchieppung und Wiberftand ju 12 Tagen Gefang-nis verurteut.

nis verurent.

Bonn. Ein weiblicher Vertelbiger trat zum erstenmal am hiesigen Gericht auf. Die junge Dame, eine Reserrenberin Weines von hier, übernichten bie Berreibigung zweier Anaben, die sich wegen schweren Diebsachts vor der Straftammer zu verantworten baite. Bon den im Sitzungsstat anwelenden mannlichen Kollegen wurde die junge Berseibigerin, die sich ihrer Ritenten mit großer Werme unnahm, aufs herzsichte begibärvillesten köllen. Der hausduriche eines bieingen Teppichneisfälte unterschlang seines bieingen Teppichneisfälte unterschlang seines Girma mehrere Paleten

neichalts unterfching feiner Firma mehrere Patete mit Stores, Gardinen und anderen Deforations-ortifeln im Werte von rund 50 000 Part und verfaufte fie. Er murbe jest von ber Rriminolpolige citgenommen.

Berhaftung beirfigerijder Bantbeamten. Abin, 13. Marg. Gin Bontbeamier, ber durch Falichun-gen bei feiner Bant noch und nach 2 Mill. Mart unterichlagen batte, murbe bier verhaftet. Das gleiche Schicfal ereilte einen anderen Bantboamten, ber burch Schedfalldungen feine Firma um 100 000

Wint hintergangen bat.

Slegen. Einf dem Weißblechwalzwert in Wilfen find große Inndied für ihte ausgeführt worden. Der Wert des gestahlenen Jinns beiduftlich auf 200 000 Mort. Mohrere Diede sind nachts im Walde verhaltet worden, des sie gestahlene Jinn-

blöde ihren Hehlern übergeben moliten.
Delpsig, Das Reichsgericht verwarf die Mevillan des früheren Gerichen are und Oberfentnunts Hans Hiller, der dem Schwarzgericht wegen
Dahvandlung des verftorbenen Hilliters Helmonte ju feche Monajen Geftungsbolt verurteilt morben

Du Dir auch die größte Mabe glößt, wenn Dir auch die größte Rübe glößt," "Moer, Beter, was foll denn das fein?" "Wachsent"

Die Flasche. Ein Flischen Bengin", anäbige Frau; 6 Mart 50. — Der Bengin tofter 6 Mart, die Flasche 50 Pfennig."

Bofelligteit. "Gestern war bei uns

"Wie feid Ihr benn barauf gefommen?" Run, Tante Seiene batte ihr Wirtichaftsbuch Bobrling und ein breitabriges aus bem Sabre 1910 bervorgefreunt, und ba tos fie Da ab den find bereits geftorben. uns die täglichen Einnahmen und Musgaben vor.

Schuler: "Dag mir nie ben Ropf verlieren

Bummifchnuffer; ich habe meine brei im Ariege geboronen immer an ber Giegfanne luichen laffen."

Moberne Barlante. "Wer bar dich du ichoner Walt, abgeholgt und bann perschoben?"

Sparjamteit. Gie haben Ihrem June 2,55 Mit. begabit.

Ansdout. Der Reifterboger Sammer-jaften vermag bente abend nicht aufzutreien — er bat gestern geheiratet." Stimme ein bem Publifam: "Wonn wird er wieberbergeftrut fein?"

### Sport und Spiel.

Fußball. Son den geleigen Spielen um ble Begiebemeilterichaften bat das Maripiel um die angliche Meinerschaft in Berid zwischen Sangiliche Meiterlagen zur aus bei beite geben. Anne Winder Minden und Spielben. Hard die intersigenten Ergebnis gezeiligt, ein Ergebnis, bes mobricheinlich für den Ausgang in der süddeutichen Meiterichaft bestämmend ist. Wocher München Schlierichaft bestämmend ist. Wocher München ichtna die Spielbereinigung Kürib. die biele ichen als suddeutichen Meiter inden, was 3.2. — In dem Beriete um die Reiterlichaft im Rainsderfelt um die Reiterlichaft im Rainsderfelt um die Reiterlichaft und Berein für Beibekübungen Bertung liegte Germonia Frist, mit 1:0. — Im Ortlineibungspielt um die Reiterlichaft im Ikain der fiche geschaften für Kolenfiziele Wanneheim uber Bobnir Ludwigsbrien mit 3:2. — Die Gesetlichafte Panaffurt: Spo. Wiesboden deh. Diffendacher Aldere Butz-dunger Fiederfelt und gegen Bag. Kassel i.0. Hannen II. Spo. Beiseboden deh. Diffendacher Aldere Butz-dungen Bistoria Alchassenden Bag. Kossel i.0. Hannen II. In hersten ihr Spolitoria Alchassenden Bag. Kossel i.0. Hannen II. Die Henry Hersten für Spolitoria Alchassenden Backendeim 2:2.

# Aeueste Andrichten.

tob Berlin, 15. Mais. Im Beamten-ausfchuf bes preufischen Banb-tages berichtete Miniferialbiretter Benbe tages berichtete Ministerialdirektor insephe über die Berhandlungen mit den Spigenversönden; er erklärte dadei, daß die Koffen zum 1. April die neuen Säge nach nicht berücklichtigen könnten; es solle daher zum 1. April nach das alte Gebalt gezahlt werden und im Laufe des Ronals April die Mehrbezuge. Abg. Blank (Jentr.) bemängette, daß den Lehrern im Januar die erhöhten Bezüge in zahlreichen hill Keniloniere marketen innner nach auf die ble Benfionare marteten immer noch auf bie Musgafilung. Ramens feiner Bartei verlaugte er fofortige Sonbermognahmen, um ihnen gu belfen. Bur Reuordnung ber Gehalter brachte er namens feiner Partel einen Antrag ein, nach bem bas Staatsministerium unverzüglich auf die Reichsregierung einwirten foll, daß die Frauenzuloge auf jährlich 2400 Mr. festgeseht wird und die Kinderbeihilfen, erhöht werden. Die Festgeung der Wirtschaftsbeibilse und der sogenannten Ueberteuerungszuschüsse sollen nicht artsweise, sondern nach Wirtschaftsgedieten erfolgen und die Aurechnung der Besahungszusage auf die Wirtschaftsbeibilse unter-

mb Agbnif, 15. Mary. Dem "Agbnifer Ciable blatt" zujalge unrbe gestern gegen die Wohnung bes Wettereibesigers Schleiffer ein Erten tut veribt. Es wurde eine Handgranate in das Kinderdoinfginnmer geworfen; die 17jührige Tochter wurde durch Sprengfürfte an Hals und Bruft verlegt. Der Sachschauen ist erheblich. Das Afrientat war anscheinend gegen den Sohn gerichtet, der während der poinstorn Aufftände im Geldstichut tätig geworfen fein foll

### Gegen die Husgabe von Fünf- und Jehntaufendmartideinen.

Selpzie, 18. Marz. Die Geipziger Handels-tammer bat fich gegen die Ausgabe von 5000 und 10000 Mart-Scheinen ausgesprochen, well badurch

nan ihluh aufzubewahren. Diefer Angriff veranlafte ge- die "Beaunianw, Canbestig.", den General zu an bitten, Stellung zu diefer Angelegenheit zu nehmen. und ebenfo gu der Melbung, bag bie beutiche Res gierung bem General Lubenborff feine Ausrelle-"Mas, gleich zwei neue Friihjahrshüte?"
"Natirelich, aus Sparfamfeit, Schuff, im nächsten vom ersten die Jum leiten Wort für unwahr.
Wonat kosten fie boch dos Doppettel"

mb Bonbon, 14. Mary. Bie aus Johannesburg gemelbet mirb, ilt felt Sonntag frub im Rand-gebiet eine große Schlacht mit ben Auf. frandifden im Bange. Das beer ber fub. afritonifmen Regierung ift im Begriff, Die Auffrandischen einzu-dilefrem Die Roten Kommandos, die fich in ber Umgebung von Johannesburg noch balten, merden von Batterien und Fluggengen beschöffen.

## Ans den Berkner Alorgenblättern.

Berfin, 15. Mary. Wie bem "Berliner Botalangeiger" aus Donabrud berichtet wird, find bort 1 40 Beriauen an Fleichvergiftung erfrantt. Ein 16iahriger

Achre. Lebrer: "Was lehrt uns das Schlete niffe für die im Reichsdienst stehenden Ar-fat Ludwigs XVI.?" Die Berhandlungen über bie belier bramien fout "Bormurts" folgende Lobnsteigerungen: Für die 24 Jahre alten Arbeiter in ber Ortstioffe & Erbohungen con 2.33-2.90 Mt. Die Stunde, in ben Ortoffaffen B, C und D vermindert fich ber Lohn in jeder Gruppe um 50 Bjennige, Wur die Berbeirateten fommt noch eine Frauengulage von 70 Pfg. die Stunde und ferner in den Orten mit Ueberteuerung ber leberteuerungszuschlag bingu, fint Die unter 24 Johre alten Arbeiter merben Rebebeträge pro Stunde in Höhe von 1,80 bis

# Cente Nadrichten.

mb Berlin, 15. Marg. In ber Begrundung bes Reichsgerichtsutteils über bie Berechtigung von Zwangspenfionierungen von Be Rechte aufheben ober einschrönfen, und zwar mit ober ohne Entschäbigung; benn die Wurzel alles Rechtes sei die Racht des Staates. Es bestünden keine wohlerworbenen Rechte der Beamten, insbeonbere ber preugifichen Beamten. Daraus ergebe sich, daß die Fragen, wann Dienstamsübigteit ein-trete, lediglich zu beurteilen sei noch individuellen und persönlichen Gesichtspunkten. Der Sinn des Alltersgrenzegesetze sei allie der, die Beannten be-sachen keine wohlerwordenen Rechte, durch die sie geeit seinen geven ein Geletz nach allgemeinen Grund-aben, die Dienstumfähigkeit festsehen. Somit ver-toge also das Attersgrenzengesen nicht gegen wohlermorbene Rechte.

mb Berlin, 15. Marg. Der "Beit" gufolge haben die Reichstagsabgeordneten Frau von Obeim und andere weibliche Abgeordnete bie Mittel aufgebracht, um bie Tochter bes Arbeifers Denmann in Roln, Die fich bei einer frangöfischen Familie in Ranen befindet und für Die ein Bflegegelb von fünftaufend Francs geforbert wird, ju befreien. Frau von Obeim wird fich gemeinsam mit ber Mutter bes Kindes nach

Rancy begeben, um es bort abzuholen. Der "Zeit" zusolge hat die Reichtagsfrat-tion der Deutschen Golfspartei zum 1. Borfigenden ben Abg. Strefemann, jum 2. Borf. ben Abg. Dr. Beder, jum 3. Borj, ben Abg. Dr. Zapf und zum 4, Borj. Leutheußer gewählt. Geschäftssührer ift Dr. Runtel.

### Eine Gejellichaft der Nafionen.

mb Parts, 15. Marz. Rach einer Meldung ber "Chicago Lribune" aus Bajbington hat Senator Forter Mac Cumber gestern im Senat einen Borschlag zur Bilbung einer Geseilsschaft der Ration en eingebracht, die Großbritannien, die Bereinigten Stanten, Frankreich, Italien, Japan, Deutschland, Spunien, Desterreich und Ruftand einschließen soll.

### Das verlorene Ec.

Roman von G. Rrideberg. (Rachbrud verbaten.)

Bena! rief er erfchüttert. Sie hob heftig abwehrend ihre Sande. Sprich nicht zu mir . . ich weiß, was Du fagen mußtest, wenn Du ehrlich fein wolltest: Dein Bruder batte fich eber eine Rugel burch ben Ropf ichiegen milfen, als feine gange ffamille ungliidlich zu machen, wenn noch ein Funten Chrgefühl in ihm war. — Ja, bas empfand ich auch . . ich hatte es an feiner Stelle getan, Greb, aber biefer teuflische Freund hielt ihn fest in handen und gangeite ihn nach seinem Wohlmollen, und einstweilen hatte er noch ein Intereffe daran, ihm fein Ehrgefühl auszureben.

Du mußt auch nicht benten, baß Szertöfn es fo plump angejangen hat, mich als Lahn für feine Freundestat zu verlangen - gemiffermaßen als Schweigegelb! Er lieft nur burch-bliden, wie leibenschaftlich er mich liebte, unb baß er zeitlebens unglüdlich fein würde, menn er auf mid vergichten muffe. Er war untröftlich über mein geringes Entgegentommen und mußte mit raffiniertem Befchict ben Schmermutigen gu fpielen - und Du weißt ja, mie unerträglich es meinem Bater mar, einem Menichen verpflichtet zu fein, und nun gar eine Ehrenschuld nicht einzulofen, bas ging über

Dem Bater hat mein Opfer nicht viel genift, er ftarb balb nach meiner Berbeiratung. länger würdig war, und er hatte ihn auch des Rechtes entfest, einmal fein Nachfolger und Erbe ber Familiengliter gu merben. Rurt befand fich in einem Bantgefchaft, er follte Raufniann merben. Das mar ein harter Schlag für bes Baters Familienftolg, aber viel ichlimmer nogte an ihm bas Bewußtsein, einen Ehrlofen gum Cohn zu haben. Es gehrte ihn innerlich

Rurt lebte meiter, Szertoin brauchte ibn einstweilen noch als Beifel für mich. Und nachbem er fich mit Deinem Bater überworfen und also auch den letten Freund von uns entfernt batte, maren mir Frauen gang in feiner Ge-

Mit meinem Bruder beberrichte er mich, malträtierte er mich, hatte er mich getotet, wenn ich hätte sterben dürfen . . . aber ba war das Kind — und die Mutter — — spstematisch trieb er Rurt tiefer und tiefer in ben Schlamm hinein. Er entzog ihm nach und nach alle Zu-schüsse, und es war nicht zu verwundern, daß Aurt zu allen möglichen, auch den unlautersten Mitteln griff, um fich über Waffer zu halten, nachbem fein Charafter in raffiniertefter Beife abfichilich verborben worben mar. Er, ber früher Unsummen für fein Bergnugen perchwendet hatte, besaß jest nicht einmal genug. fich den hunger zu ftillen, und ich konnte ihm nichts geben, benn in meinen handen befand fich nicht ein Pfennig Geld,

Fred, glaubst Du, bag Rurt fo tief gefun-ten mare ohne biese inftematische Berführung? ten ware ohne diese instematische Berführung? ber bei einer vernünstigen Erziehung nicht ausdaß meiner guten ehrenwerten Eltern Sohn,
ein Hartenstein, dum Diebe und Falscher batte
im Kartenstein, dum Diebe und Falscher batte
imeden, daß es beginne. Dir eine Last zu sein ausarten fonnen, menn ein gemiffenlofer Menich feinen hang jum Leichtfinn nicht fünft- murben uns gegenseitig martern und anlich genährt und geftarft hatte?

Mein, Lena, ich glaube es nicht! - - Auri batte, so lange ich ihn tannte, ein lebhaftes Empfinden fur die Pflichten feines Standes, und er war von Grund auf eine ritterliche

Ich bante Dir, Fred - eine Entichulbigung ift es nicht für ibn, aber ein verfobnlimes wort tut to wool.

Bett murbe ich nicht gezogert haben, mich aus meinen unwurdigen Banden gu befreien, wenn bas Rind mich nicht gehalten hatte. Go lebte ich weiter mit gebrochenem Dut im großbatte nicht einmal die Genugtuung, von ber Belt unjere Schande verheimlichen au tonnen. Bebermann foh, daßt mein Mann ein Lump war, der mit Trinten und Spielen und mit brutaler Mighandlung feiner Frau und feines Rindes feine Tage verbrachte - - und die une naber Stebenben mußten auch, bag mir unrettbar bem Ruin verfallen maren.

Schon bamale muntelte man. Szertofn habe niemals Geldmittel befeffen, fonbern mit Bucherern gemeinsame Cache gemacht, benen die Tojche zu füllen und fich felber den Unterschlupf in einem marmen Reft zu fichern. nachdem er feines muften Abenteurerlebens überdruffig geworden mar. Gein ungarifcher Better, mit dem er meinen Eltern imponiert hatte, entpuppte fich trog feines echten Grafen fitels als ein Hungerleider und beruntergetommener Batron, und bie bermaleinitige Erbschaft vom reichen Ontel war eine infame Lüge.

Er ftarb nach einem Bluifturg infolge übermäßigen Trinfens, und ich habe an feiner Leiche auf ben Anien gelegen und Gott gebantt, bag er mich von bem Unhold befreit hatte, und mein Rind von biefem Bater.

Und nun, Fred, weifit Du, warum ich "ben Mann genommen" babe und bie Sartenfteins fo tief gefunten find, bag Leute mit unbeftedter Chre fich durch eine Gemeinschaft mit ihnen befudeln . . . und Du mirft begreifen, bag ich nun und nimmermehr in eine Fortbauer unferer alten Freundichaft willigen tann.

Er blieb unter bem Schufe einer großen Tanne fteben, die ihre Zweige meit über ben Beg breitete, In feinem Beficht arbeitete eine leidenschaftliche Erregung und feine Stimme flong verfett:

Das einzige, mas ich verftebe, ift, bag Du unenblich ichwer hoft leiben muffen und bas Beben unenblich viel an Dir gut zu mochen bat - darüber hinaus reicht mein Auffaffungsvermögen nicht. Ich tann nicht einiehen, bag Du und Deine Familie mit Schande bededt fein follen, weil zufällig Dein Bruber von einem ichlechten Menichen irre geführt ma: - Einen Somillentultus in blefem Ginne tenne ich nicht, bei mir fteht jeder für feine eigene Ehre ein, ob er ein ichlichter Bürgerlicher ift oder aus altem erlauchten Geschlecht ftanimt. Go lange ich mir elber nichts porzuwerfen habe, beanipruche ich bie Achtung ber Mitmenfchen in vollem Rage, benn ich ftebe ber Welt nicht als Sohn ober Bruber gegenüber, fondern als ein Individuum, das feine eigene Chre gu behaupten und Bu verlieren bat. Aber, Lena, tropbem verftebe ich, baf Du

nicht in die Fortbauer unferer Freundschaft milligen tannst - ich tann es auch nicht! -Es war ein Kompromiß, den ich in meines Bergens Rot ichliegen wollte und mare als eine Lüge ausgeichlagen. - Bir amei tonnen une nur lieben ober haffen, und barum gibt es für uns nur eine Möglichteit bes Rufammenlebens - - die Ebe.

Und barum, Lena, bin ich entichloffen, meine alten Rechte an Dich geftend gu machen! - Er stredte die Hand nach ihr aus und ein Blid voll jehnender Liebe umfing ihre Beftalt.

3ch halte Dich bei Deinem Bort, bas Du bis heutigen Tages noch nicht von mir gurud. erholten halt. - Du weift, Du gehörft noch immer mir, Lena, und ich bitte Dich, schlage ein, werde mein Weib! Ich will Deinem Kinde ein treuer Bater fein, benn ich habe es von Gergen lieb, und Dich fiebe ich beute noch, wie Der Sohn hatte auf feinen Befehl bes Konigs ich Dich immer geliebt habe. - Berwinden ib menn einmal auf Dich verzichten foll . . . er ichopite tief Mte.n, bann fei mir Bott gnabig.

Sie ftanb por ibm wie gelabmt por Schreden, Die Augen fassungelos ftorr und weit geöffnet, bas Beficht ein Spiegel ibrer Seelenqual. Die Bippen gitterten und gudten, ehe fie iprechen tonnte,

Fred, bist Du blind und wahnsinnig? — ober meinst Du, daß ich es sei? — Sch sollte zugeben, doß Du Dia) jum Schwager eines Mannes madit, ber eigentlich ins Buchthaus gehört hatte, und jum Manne einer Frau. beren erfter Mann ein Buftling und Abenteurer war und wohl auch nur hart am Zuchthaus porbeigestreift ift? . . . Du, beffen höchster Stoly in feiner fiedenlofen Chre befteht. -Bum Bater eines Kindes follte ich Dich machen, beifen Meufercs Did unausgeseht an feinen verabicheuten Bater erinnern muß? - - Ja. glaubit Du Dich benn wirklich ftart genug, bas alles zu tragen? — — Ich fann's nicht! Richt eine Minute rubigen Gludes murbe ich an Deiner Gelte genießen, aufgehren murbe ich mich in ber Angft, ob Du auch nicht bereuft, mich genommen zu haben, ob Du mich nicht boch eines Tages den unwürdigen Gliedern meiner Familte gleichftellft. Immer murbe ich migtrauijch nach Deinen Bliden foaben, ob fich bie Ahnung eines Bormurfs in ihnen entbeden im Rebengimmer ichlief und fie fich teinen 3wang laffe. Den Ion Deiner Worte murbe ich ab- aufzuerlegen brauchte. Die gange Racht irrie fie magen, ob fie einen Grad weniger Bartlichteit umber und germarterte fich ben Ropf und Gerg. verraten, und jeder fleinfte Tabel an das Rind. - Das mare die Hölle auf Erden . . . wir einander zu Grunde geben.

fammengezogener Stirn, wie fie fich mehr und Berhangnis! Denn trof ihrer Bergweiftung mantte mehr ereiferte, ber Atem immer hastiger über fie nicht einen Augenblid in ihren Enistige, ibn ibre Lippen ging, und immer mehr ber Ausbewahren.
Der Schlon, ben fie non Krestoff mitten in brud einer hoffnungslofen Bergweiflung fich in Der Schlog, ben fie von Ggertofn mitten ins ihrem Geficht ausprügte. Schmerg fprach aus Geficht erhalben hatte, brannte noch heute auf ihrer feinen Blief lag ein Bange, bah fie meinte, er mußte als ein Schand-Musbrud eiferner Entichloffenbeit

Als Kurt fich allein überlaffen war, brach | Ich habe zehn Jahre um Dich gebangt und | Kann eine folche beschinpfte und ernieders bie Erfenntnis feiner Chrlofigfeit über ihn gelitten, Lena, und vor wenigen Tagen noch frau noch dieselbe Achtung verlangen, wie eine herein und brudte ihm bie Walfe in die Hand. nicht die leifeste Soffnung gehabt, Dir je wieder nabe treten gu burfen. - 3ch merbe meitere gebn Jahre auf Dich marten, menn es fein muß, und die werben mir nicht jo lang werben, wie Die erften, benn, wenn Du es mir auch nicht geten Clend und in ber fiefften Erniedrigung und fagt baft, ich babe ertannt, bag Du ebenfowenig gepadt, fich von ibr menben? auf unfere Liebe verzichten tannft wie ich.

> Darum, Leng, verlange nicht erft von mir, daß ich gebe, ich werde es nicht tun, aber ich will Dir nicht beschwerlich fallen, fondern ge- bis es gu Ende mit ihr mar. Der leite Sproft dulbig warten, bis meine Beit tommt - - ich alten Gefchlechts ber ftolgen hartenfteins

Der Rebel war jest fo bicht, daß man nur noch wenige Schritte weit bliden fonnte. Bena bielt fich an Trebs Seite, aber fie gingen ichmeigend nebeneinander ber, jeder mit feinen Webanten beichnitigt. Mur pon Reit gu Beit marf er einen beforgt prufenden Blid auf fie, und wenn eine fdwierige Stelle im Wege tom, ftredte er die freie Sand nach ihr aus, um fie gu führen. Gie ließ es ftill geichehen. So ftupte er fie beibe, Mutter und Rind.

Mis fie endlich am Ed anlangten, ftand Frau von Sartenftein in taufend Mengiten icon an ber Gartentur ihrer harrend. Beim Erbliden Frebs atmete fie erleichtert auf.

Gott fel bant, bag 3hr gludlich ba feib! -Satte ich gewußt, daß Fred bei Guch ift, murbe

ich mich nicht geforgt baben. Er fette Urfula auf ber Grofimutter Urm mit bem fürforglichen Beichid einer Bartlich feit, die nicht erlernt zu werden braucht, wei fie aus bem Gergen fommt. Und bann wollte er geben. Aber baran mar nicht zu benten.

Frau von Sartenftein mar fiberhaupt geradegu entfest von bem blogen Gebanten, bag er bei biefem Wetter wieber in die Berge fteigen wollte, und als er erflärte, die Troplemarie warte auf ihn, und er tonne nicht da arme Weib fich felber überlaffen in ihrer Ein famteit, da mußte er einmilligen, menigftens eine Toffe marmen Tee gu trinfen, ebe er ging

2lis man bereits beim Tee fag, öffnete fich noch einmal die Tur und mit nachten Beinchen tam das Rind herein, in ber Hand Marieles Achat-

bergchen.
Datel Fred, ba nimm bas Zauberdingle, Mariele borgt es Dir gern! Binde es Dir um ben Sals, bamit Dir nichts paffiert in bem bofen Rebel

Sied, was Du mir für eine treue fleine Freundin bift! — Ich banke Dir, mein tiebes Alnd. Da foll man einmal sehen, mie sehr sie den Onkel Fred dereits ins Berz geschlossen hat, sagte Frau von Hartenstein. Kun geb aber schiemigkt in Dein Betichen, Du kleiner Holde, gegen Erkölting schied

Dann fagen fie vertraufich um ben runben Sofatifc und plauberten, und Fred mußte freund. chaftliche Bormurfe megen feines langen Busbiel ens von Frau von Sartenftein über fich ergeben lallen. Sie und Fred trugen allein die Koften ber Unterhaltung, Lenn hatte viel mit ihrer Tee-maschine zu tum die durchaus nicht so zu funktionieren ichien, wie fie wilnschte. 2015 ihre Mutter,

ersichtlich gegen ihren Wunsch, auf die Zuturftsplone der Lochter zu sprechen kam, warf sie einen
erschrecken Blid auf Fred, aber fie sogte nichte.

Bena wollte ein Benstonat errichten, erklärte Frau v. Harterstein — was er dazu fage? Do
er meine, daß sie die geeignete Bersonlichkeit dazu fei? und auch fraftig genug? und ob es nicht alles n allem ein ristantes Unternehmen mare? Gie waren boch gezwungen, febr mit ihren geringen Mitteln gu rechnen,

Er batte überrofcht gu Lena bingeleben und einen flebentlichen Biid aufgefangen, nicht bie Mifibilligung auszufprechen, bie fie ihm vom Ga

Co ging er iceinbar auf ben Blan ein, fand ibn gang vernunjtig und verfprach feine Unterftligung in weiteltem Umfange,

Dann bin ich gang berudigt, versicherte die alte Dame. Wir nehmen Ihr Anerdieten ohne welteres mit Freuden an, well wir uns fagen durfen, daß wir Ihnen eben so gern bilfreich fein wurden, wenn es in unserer Macht ftinde. Unter so alten treuen Befonnten if ineuen Befannten ift eine weichmolfige Soffichteit eine Befoldigung.

Er fab, bag bie gange Unterrebung, ja feine Gegenwort allein icon eine Qual für Lena mar, Gie merden aber diesmal bald wiedertommen. fo erhob er fich, um gu geben.

Sie brauchen mich nur gu rufen, gnabige Frou,

bann bin ich fefort bo. Mite Freunde marten nicht aufe Berufenwerden, die tommen von felben, fagte fie mit freundlichem Nachdrud, mabrend er ichon die Berandojtujen hinabichritt.

Er manbte fich un Bena, bie ihn begfeitete. Das murbe Dir febr unangenehm fein, benn Du müchteft natürlich am liebsten überhaupt nichts

mehr von mir hören. Rein, das ist nicht wahr! — Ich werde nicht eber Rube finden, als die ich gebört dabe, daß Da glüdlich dei der Tröpfemarle angelangt bist —

wenn Dir etwos zuftößt, fo find wir fould. Er machte eine ungebuldig abwehrende Be-wegung und war gleich barauf ihren Bliden im Rebel ver dwunden.

Beng fand trob ber Unftrengung bes vorauf-gegangenen Tages feinen Schlaf. Gie ichritt im Jimmer ruhelos auf und ab und dann wieder jag fie holbe Stunden lang am Belichen der Aleinen und ftarrie abwesenden Blides ins Leere.

Es mor eine Boblint für fie, bag ibre Mutter

Sie hatte geglaubt, baf ber Reich ihres Beibes erholten bleiben möchten, habe fie nicht mehr an bas Beichid zu fiellen, und jest hatte fie gum Simmel, hinaufichreien mogen, bag er ihr nicht ben freb raube, ben fie hingeben follte, aber nicht Er betrachtete fie ichweigend mit finfter gu. fonnte, und boch tonnen mußte - - furchtbares

mal für jebermann lichtbar fein.

Rann eine folde beidinipfte und erniebrig Die von teiner Gemeinheit berührt morben ift, tann ein Mann von reinen und ftrengen Grun fagen wirflich noch Liebe, und ballernde Liebe beine Frau fühlen, die er aus beit Armen eine Szertofg empfangt? Wird er fich alobt eines Taff ihrer Bergangenheit erinnern und, von Bibermi

Die Butunft ftieg wie ein vor ihr empor. Bas wurde ihr Los fein Zeit ihr Lebens? Tragen - bulben - arbeiter - und wieber arbeiten - - bulben - - traf habe jest den Schlüffel zu Deinem Wesen und bemutig an die Turen fremder Leute flopfen und werde ihn auch zu Deinem Herzen finden. bitten, daß mon ihm für ein paar Grofchen Arbeiten, daß mon ihm für ein paar Grofchen Arbeiten, daß mon ihm für ein Rind nicht Hungt.

3hr in Qual getauchter Blid irrte fast fcheu bem Kinde hinliber, bas mit seinen roten Bacher abnungstos friedlich in feinem Bettart dilummerte.

Welch eine gludfelige, sonnige Juge hatte fie felber verlebt, und welches Lebt tonnte fie ihrem Rinde bereiten!

Die Tränen ftürzten ihr aus den Aug' und der gange Jammer ihrer Bereinsamun ihr ganges großes Geelenelend brach über berein. Ein Aufftohnen rang fich über if

(Fortfegung folgt.)

# Amfliche Belanntmachungen der Stadt Sochheim a. M.

Befanntmachung.

Um Donnerstog, ben 16. Marg be. 36., mirb & bat; bem Reinigen und Ausbrennen ber Schornfteine

He Polizeinerwaltung. Urzbācher ab wie soigt

### Befanntmadjung.

Mit Ermächtigung des Ministeriums für Lat-wirfichoft, Domanen und Furften werden 2 & Klasse: Flächen des ehemaligen Rediausherdes Rr. 400 Anhalt Eichbei ier Gemarfung hochbeim gum Unbau mit Add Anhalt Berbor friichten mit der Wosigade freigegeben, daß Wiederanpflanzung mit Reden auf ihnen dis Weiteres verhaten bleibt.

Die von bem Bürgermeifter in Sochheim affenen und von bem Berrn Dberpröfibenten Caffet bestätigten polizeilichen Anordnungen polizeilichen Anordnungen polizeilichen Anordnungen polizeilichen 20. 10., 6. 17. und 23. 11. 1918 betreifend den 36 1. Klasse: 490(12, bestätigt am 17. Dezember 1918 Ar. 25 25 Antalt Eichber werden insoweit ausgehoben, als barin das Bestät die in all berbader porbezeichneten sierbe und die Entinahene polizeichneten sierbe und die Entinahene polizeichneten sierbeten ist.

Planzen aus diesem verbaten ist. Coblens, ben 28. Sebruar 1922.

Der Oberpräsident der Abeinproving.

In Bertretung: geg, Unterichrift. Wird veröffentlicht. Hochheim a. M., den 9. März 1922. Die Bolizeiverwaltun- Urzbächer-

### Befanntmadjung.

Der von ben ftadtifchen Korpericaften gut ! boifene Entwurf eines Ramtrags vom 24. Febre 1922 jur Ordnung beir, Die Erhebung ber B blibren für die Beauffichtigung von Reuband Umbauten und anderen baulichen Gerftellungen Begirfe ber Gemeinde Hochheim a. M. vom Oftober 1905 liegt vom 16. b. Dies. ab amei Woch ang gur Ginficht ber Gemeinbeblirger im Rathas Binmer Rr. 8, mabrend der Bormittagedien funden gur Ginficht offen. Ginmendungen tonnen mabrend biefer Freite bei bem Montenbungen tonnen mabrend biefer Freiten

bei dem Magistrat erhoben werden. Hochheim a. M., den 13. März 1922. Der Magistrat. Arzbach er-

### Befanntmachung.

Die Bergeichniffe über ben Beftand hier vorhandenen Pferbe, Efel, Maultiere W Maulefel, des Rindvichs und ber Biegen, p Zwede einer benmächtigen Abgabe gum Co gungefonde, liegt in ber Beit pon 15, bif 29. Marg d. 3. im Rathaufe, Zimmer 8, Einficht, mabrend ber Bormittogebienftftund

Untrage auf Berichtigung ber Bergeichnil find mabrend biefer Beit bei bem Diagiftra anzubringen.

Sochheim a. M., 9. März 1922. Der Magistrat. Arabacher.

# Unzeigenfeil.

Biehhandlung Barmann, Erbenheim, Mainzerftenge 11.

# Hedrenpferd-Leife

Grobe Auswahl

in Zigorren. Ilgaretten Arbaico, Pictimen und jonligen Kandier- De-dacjsartitei in allen Polislagen empfizhit

3iggreenbundingg Pregune Richftrahr 24.

Gußtöpfe affen Groben

Moolf Treber Schlofferet, Dochheim a. M.

Beiten für Weinberge

nnch inch ere Rabund lieferbar Heinrich Blafer Bottenheim (Mbs.) Zelejm Emi Deltrin 26

Saltatepararneen und Reversiehen

Empfehle neue Domen. herrenichirme. Jean Gutjahr Schiemmacher,

Detugapre

2lmIm An Dezembe der Lon März 39 Berpflegu unier Uinber

2. Malle un iür die selbi

Maltalt bacom 2 Klaffe; Antenit Ciaber

Rohalt Berba-Bultatt haban

Ceridits pp linge in ber 43,- 1001. Ich erft zeitungen fü

Biesbo B. Mr. Ha.

Bird p Birsba Mbt. III: Ju 3.-Rr. 11. 2

Nich

uhen m queidung üb Mach ( Borlogen n Reidstorber

Breufi Es ift nich cheritrim Strenges, bi muß endlid Schon breit djoben root Jember 192 Befuchen at L. Maile be Bofraten, ?

Squptquart tommt aber teltenen St Ateus ouds Beim merben be oungemeler Combheeres

ctat und 1 bertagt. Berl chlugunfah worben me ratung bes Enbe gefül laffung ane

toefen. Heidys ben Romm ten Zurufe boft in teit

hoch fei, m m Granfre Grund te Deutschland behauptet. Ariegopind Die Berba neuen Ste gewaltige